

Hallo!

Nachdem ich von den Erfahrungsberichten hier profitieren durfte, möchte ich gerne meine aktuelle Erfahrung bei Dr. Keser in Ankara in ausführlicher Form an euch zurückspielen, möge sie jemandem hilfreich sein. Da ich viele Bilder habe, teile ich das ganze in mehrere Beiträge auf.

Vorbemerkung (habe ein bisschen das Gefühl, man muss das hier dazu sagen): Alles (aber auch wirklich alles), was ich hier von mir gebe, ist meine persönliche Meinung und Erfahrung. Ohne Anspruch auf Richtigkeit, Vollständigkeit oder sonst irgendwas. Genauso handelt es sich um meine *eigene* Meinung, ich wurde und werde weder bezahlt noch anderweitig motiviert, meine Story zu teilen. Darüber hinaus bin ich weder Arzt, noch Experte in irgendeiner Form für Haartransplantation(en).

Bevor wir zu meiner Erfahrung bei Keser springen, etwas Hintergrund zu mir:

- 34 Jahre, HA bewusst seit 25/26 auf der Tonsur, genervt hat es mich erst so richtig ab 28/29.
- Habe mich damals für einen NW3V gehalten, weil ich mir quasi nur meiner "Platte" (Vertex) bewusst war. Meinen Ansatz fand ich ok.
- Regaine/Minoxidil probiert für 12 Monate ab 2015 (ich war 30), ohne Effekt. Sowohl Schaum als auch das flüssige Zeug. Fand's ehrlich gesagt nervig und optisch kontraproduktiv insofern als nasse Haare immer weniger abdecken als trockene/geföhnte... die Tricks, die man so lernt :d

Wie dem auch sei, Nov 2015 frage ich damals bei Koray an. Warum Koray? Ein Kumpel hatte angefangen zu recherchieren (ich war ahnungslos) und meinte, dass der ordentliche Sachen macht. Ich habe das einfach mal so hingenommen. Ich schicke also folgende Bilder hin:

Und kriege als Antwort: Klar, 5000 Grafts machen wir dir per FUE, und falls Du nur Ansatz und Schläfen haben willst, sind's 3600. Mir platzt fast die Birne, als ich das höre. Ich bin mir zu dem Zeitpunkt ja nur meiner Platte bewusst und dachte, da ballern die vielleicht 1500 Grafts rein und gut ist... was wollen die mit meinen Schläfen? Ok, so langsam dämmert mir also, dass meine Front auch irgendwann nicht mehr so geil sein wird. Vater ist NW6/7 ("Hufeisen"), aber ich bin noch nicht soweit. Ich lege das Thema auf Eis, setze das Regaine ab und kümmerge mich nicht weiter drum. Außerdem war damals in der Türkei eine Zeitlang eine "Bombenstimmung", falls ihr euch noch erinnert... meine Freundin fand den Gedanken, dass ich in die Türkei fliege auf jeden Fall nicht so klasse!

Vorspulen auf 2019. Die Platte ist größer geworden, die Geschwindigkeit ist ok... Ich habe keine Vergleichswerte, aber ich merke einfach, dass die Platte nicht komplett kahl, aber komplett mit blonden Babyhaaren (miniaturisiert sagt man wohl) voll ist. Die Front ist auch nicht gerade geiler geworden, sogar mein Friseur macht schon Sprüche! Ok, also fange ich u.a. hier meine eigene Recherche an und höre über Keser viel gutes. Auf die Türkei war ich ja schon irgendwie fixiert.

Warum hat mich Keser angesprochen? Bzw. was war mir bei meiner Recherche wichtig:

- Wollte, dass der Doc alles selbst macht (und das war den Berichten zufolge bei ihm der Fall)
- Eher konservativer Ansatz, also nicht zuviel Donor verballern und er macht wohl "aus weniger mehr" (dazu später)
- Sehr gutes Handwerk, keine Motoren, gute Ansätze, natürliches Gesamtbild
- Kosten im Mittelfeld, wollte keine "Billig"-Bude, bei der der Doc nur seinen Namen hergibt

Lange Rede, kurzer Sinn, ich schicke Keser im März 2019 eine Bitte zur Evaluation folgender Bilder:

Nach 3-4 Wochen und einigen Erinnerungsnachrichten meinerseits kommt dann endlich eine Antwort von Ozgur, der das wohl alles organisiert. 2000 Grafts würden sie vorschlagen, um meine Front und Schläfen zu bepflanzen. Sacre bleu, denk ich mir, schon wieder wollen die an meine Front, sind die alle blind, dass die meine Platte nicht sehen? ... also frag ich zurück, wieviel Grafts die für die Platte veranschlagen, auch um die 2000 kommt zurück. Und: Leider können sie nicht beides machen, das macht der Donor erstens nicht (in einem Rutsch) mit, und es muss sowieso geklärt werden, ob es insgesamt ausreicht. Aha, einen geilen Donor habe ich scheinbar (größenmäßig) auch nicht.

Ich denke mir, was soll's, dieses Mal ziehe ich es durch. Gelernt habe ich, dass ich irgendwann noch einmal meine Front in Ordnung bringen muss, aber meine Prio ist die Platte. Also mach ich den Termin im Sommer grob klar mit Ozgur. Er nennt das Pre-booking. Keine Anzahlung, keine Formulare, kein Nix. Für mich als Deutschen höchstverdächtig. Nicht mal eine Absichtserklärung? Ich muss doch irgendwas unterschreiben? Nö. Relax. Ok, na dann!

Irgendwann im Sommer buche ich also Flüge, was von Ozgur dann als feste Absichtserklärung verbucht wird. Na, wunderbar. Nach den Tips von "Venmoso" hier im Forum buche ich Flex auf dem Rückweg, am Sonntag, 01. Sept komme ich an, am Montag soll's losgehen, zurück dann am Samstag.

Weiter geht's im nächsten Beitrag...

File Attachments

1) [Screenshot 2019-09-12 at 12.44.04.jpg](#), downloaded 5418 times



2) [Screenshot 2019-09-12 at 12.43.02.jpg](#), downloaded 5278 times

